



Plakat, herausgegeben vom Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel, Gestaltung Klaus Lemke

Staat entwickelt. Der deutsche Arbeiter-und-Bauern-Staat wurde zu einem zuverlässigen Faktor des Sozialismus und des Friedens in Europa. In der sozialistischen Gesellschaft sind die sozialökonomischen Wurzeln für die Entstehung von Kriegen ein für allemal ausgeremert. Der Sozialismus braucht für seine Existenz und sein Gedeihen den Frieden; Sozialismus und Frieden sind wesenseins. Von dieser marxistisch-leninistischen Erkenntnis ausgehend, charakterisierte Ernst Thälmann mit vollem Recht die Kommunistische Partei als die „Partei des Friedens“. Für die SED sind diese Ideen seit jeher Leitlinie für ihr internationales Wirken. Je stabiler sich der Sozialismus entwickelt, je überzeugender er seine Vorzüge zur Geltung bringt, desto nachhaltiger beeinflusst er den Kampf der Völker um Frieden und eine glückliche Zukunft. Das bestimmt unsere gesamte Politik.

Heute, da die Abwendung einer nuklearen Katastrophe buchstäblich zu einer Existenzfrage für die Menschheit geworden ist, unternimmt auch die DDR verstärkt Anstrengungen zur Friedenssicherung und unterstützt voll den vom XXVII. Parteitag der KPdSU unterbreiteten Friedensplan. In seiner Grußansprache an den XXVII. Parteitag der KPdSU brachte der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, zum Ausdruck: „Der erste sozialistische deutsche Staat der Arbeiter und Bauern wird seiner Aufgabe als Eckpfeiler des Sozialismus und des Friedens in Europa jederzeit gerecht werden.“

In der heutigen Situation zeigt sich klarer denn je die fundamentale Bedeutung unseres Bruderbundes mit der Sowjetunion - der Hauptkraft des Sozialismus und des Friedens in der Welt - und ihrer Kommunistischen Partei, die sich immer wieder aufs neue als die erfolgreichste und erfahrenste marxistisch-leninistische Partei erweist. Stets läßt sich die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands von dem Thälmannschen Vermächtnis leiten, daß die Stellung zur KPdSU und zur Sowjetunion der Prüfstein für die Treue zum Marxismus-Leninismus, zur revolutionären Sache der

SED unterstützt Friedensplan der Sowjetunion